

butler 21
Services



Tag des freien
Berufsbetreuers
Erkner, 14. November 2015



Datenschutz und Datensicherheit für
Berufsbetreuer mit butler 21 Services

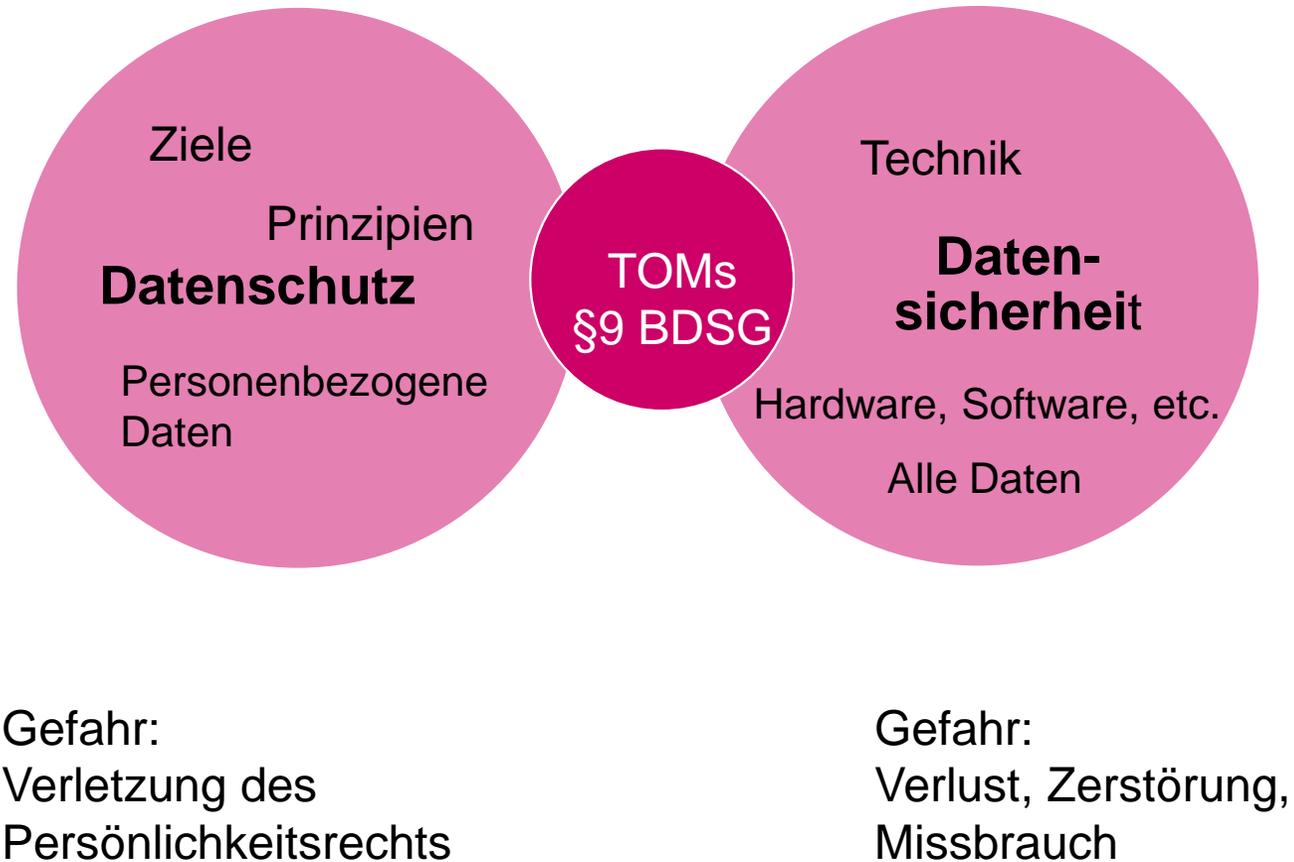
Zu meiner Person

- Christoph Spitzley,
54 Jahre
- verheiratet, 4 Kinder
- Dipl.-Religionspädagoge;
Dipl.-Sozialpädagoge,
Manager für
Sozialorganisationen
- TÜV zertifizierter
Datenschutzbeauftragter,
-auditor, -manager
- Geschäftsführer bei
prosozial seit 2003



Datenschutz und Daten- sicherheit

Quelle: D.M. Mülrot ,Folien 3,4,5



Was will das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)?

§1 BDSG

Zweck dieses Gesetzes ist es, den Einzelnen davor zu schützen, dass er durch den Umgang mit seinen personenbezogenen Daten in seinem Persönlichkeitsrecht beeinträchtigt wird.

Grundsätze im Datenschutz

- Zweckbindung
eigene geschäftliche Zwecke, Aufgaben des Berufsbetreuers
- Trennungsgebot
Daten müssen dem Zweck entsprechend verarbeitet werden
- Herkunftsnachweis
- Datenlöschung unter Berücksichtigung der Aufbewahrung

7 Grundregeln des Daten- schutzes

- Zulässigkeit (Grundsatz: Verbot mit Erlaubnisvorbehalt)
- Zweckbindung, Datenvermeidung, Datensparsamkeit §3 BDSG
- Transparenz (Information, Benachrichtigung)
- Korrekturrechte (Berichtigung, Sperrung, Löschung, Widerspruch)
- Datensicherung (Schutz vor Verlust, Sabotage, unbef. Zugriff)
- Kontrolle (intern, extern)
- Sanktionen (Bußgeld, Strafe, Schadenersatz §7 BDSG)

Dürfen Betreuer personen- bezogene Daten erheben?

- Keine gesetzliche Absicherung, Erlaubnis im BGB
- §14 BDSG
- Personenbezogene Daten dürfen erhoben werden, wenn das zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben erforderlich ist
- Mit Erlaubnis des Betroffenen
- § 28 BDSG ff
- Berufsbetreuer sind eine verantwortliche Stelle (Unternehmer) und dürfen daher für eigene geschäftliche Zwecke personenbezogene Daten erheben
- Logisch aus dem Auftrag, aber es ist nicht gesetzlich geregelt - anders bei Behörden

Was bedeutet das für Betreuungs- software wie butler Classic oder butler 21?

- Die Anforderungen des Datenschutzes sind mit butler Classic umsetzbar – und mit butler 21 noch besser (genauer, einfacher...)

Beispiele:

- Anmeldung mit Benutzername und sicherem Kennwort
- Trennung von Daten – z.B. Verwaltung, Betreuung...
- Vergabe von Datenrechten auf einzelne Elemente in butler 21 (Personen, Dokumente, Termine, etc.) möglich
- Vergabe von Rollen und Rechten bei butler Classic über eine SQL-Datenbank
- butler Behörde wurde von DSB freigegeben

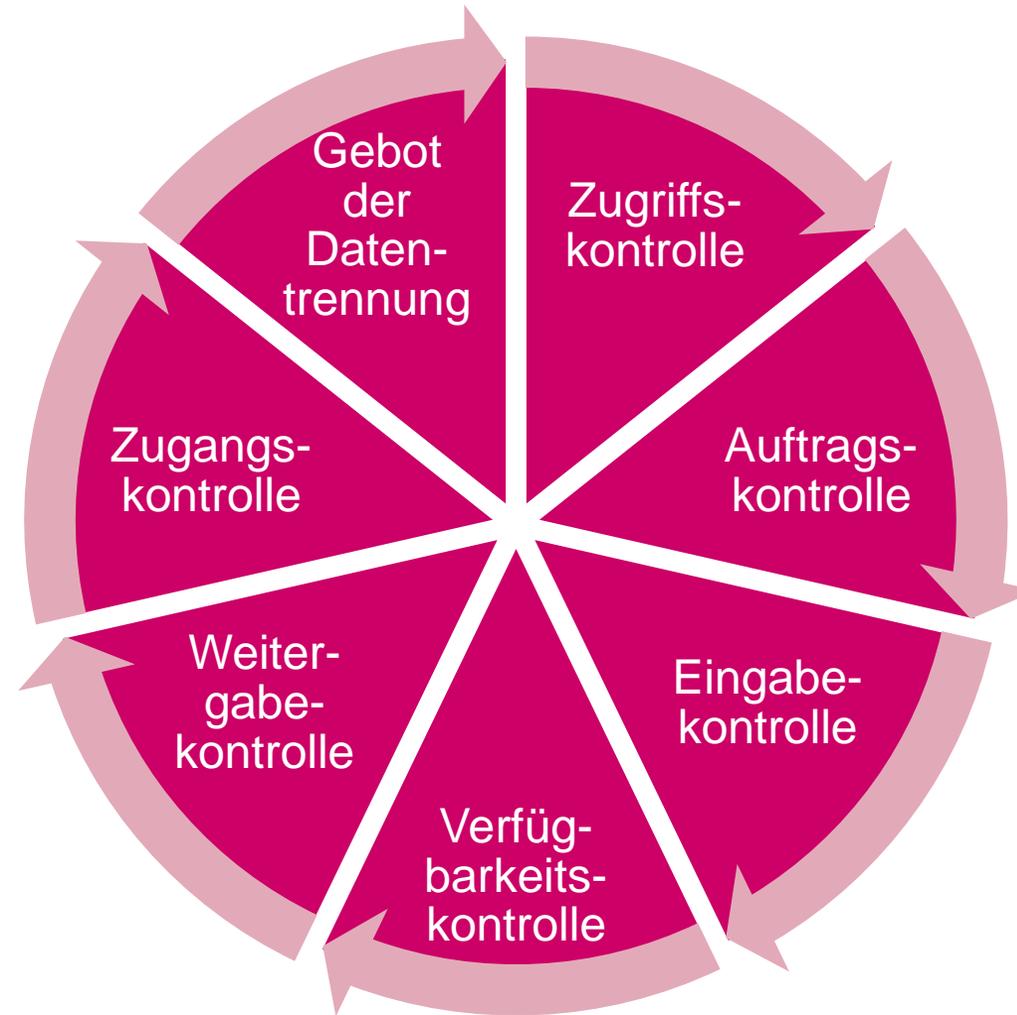
Datensicherheit im BDSG: Auszug aus dem BDSG §9

Die „TOMs“

§9 BDSG (Auszug) Technische und organisatorische Maßnahmen

- Öffentliche und nicht-öffentliche Stellen, die selbst oder im Auftrag personenbezogene Daten erheben, verarbeiten oder nutzen, haben die technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, die erforderlich sind, um die Ausführung der Vorschriften dieses Gesetzes, insbesondere die in der Anlage zu diesem Gesetz genannten Anforderungen, zu gewährleisten.
Erforderlich sind Maßnahmen nur, wenn ihr Aufwand in einem angemessenen Verhältnis zu dem angestrebten Schutzzweck steht

Welche technischen u. organisatorischen Maßnahmen sind das?



Teil 1: Was haben Sie als Betreuer zu tun, um den Datenschutz einzuhalten (§9 BDSG)?

- Nur Befugte kommen in Ihr Büro, an Ihren Rechner (Familie?, Reinigungskraft?, externer ITler?)
- Jeder Nutzer muss sich mit einem **sicheren** Kennwort und einem eindeutigem Benutzernamen anmelden (Zugriff)
- Sie sorgen dafür, dass nur Berechtigte eingeben und das kontrollierbar ist (Eingabe)
- Sie sichern Ihre Daten regelmäßig mit professionellen Sicherungsmedien zusätzlich extern in einem Schließfach (Zutritt, verfügbar)
- Sie sichern Ihre Daten gegen Viren (mehrfach)

Teil 2: Was haben Sie als Betreuer zu tun, um den Datenschutz einzuhalten (§9 BDSG)?

- Sie sorgen dafür, dass Daten an Dritte nur geschützt und berechtigt weitergegeben werden
- Sie sichern den Zugriff vor Angriffen von außen (Hacker, Spam, Bot-Netze, Trojaner, etc.)
- Sie sorgen dafür, dass Ihre Technik funktioniert (USV-Schutz, Netzwerk, Hardwareüberprüfung, Softwareupdate usw.), um die Daten verfügbar zu halten
- Sie überwachen Ihre Systeme
- Sie kontrollieren Dritte, die in Ihrem Auftrag Daten speichern
- **... haben Sie das alles im Griff?**

Unsere Antwort, Ihr Nutzen

Wir kümmern uns um
Ihre IT Sicherheit –
mit butler 21 Services



Was sagen Datenschützer, das BDSG zum Thema Cloud Computing?

"Datenschutzkonformes Cloud
Computing ist möglich"

Pressemitteilung des ULD
Schleswig Holstein 2012

Wie geht das?

Gesichert und umgesetzt
durch ein Expertenteam...

- Mit einem ADV-Vertrag nach § 11 BDSG, der Ihnen die technischen und organisatorischen Maßnahmen garantiert, die Sie für Ihr Sicherheitsniveau benötigen
- Nach einem Sicherheitskonzept, dass die TOMs erfüllt

Ihr Rechenzentrum

- ✓ kostengünstig
- ✓ rechtskonform

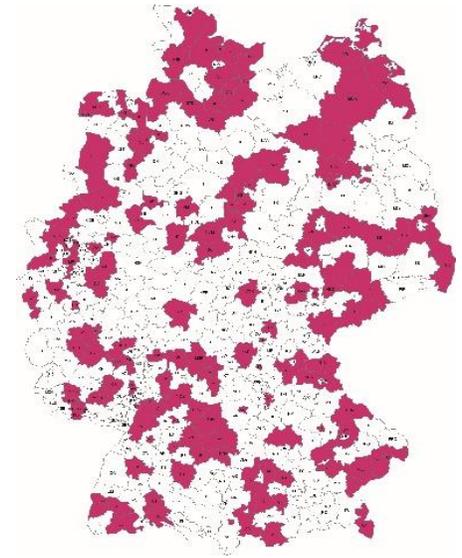
Das prosozial-Rechenzentrum
in Koblenz, Rheinland-Pfalz,
Deutschland



Datenschutz und -sicherheit:

Erfahrungen seit 2007

- butler Behörde Classic ist von vielen kommunalen Datenschützern freigegeben (aktuell in über 200 Betreuungsbehörden deutschlandweit im Einsatz)
- Seit 2007 zertifiziert für den Datenaustausch mit der Bundesagentur für Arbeit für das eM@w-Verfahren (SGB III, II)
- Hosting von Daten für Jobcenter (SGB II)
- Hosting von Daten für Beschäftigungsgesellschaften (SGB III, II)



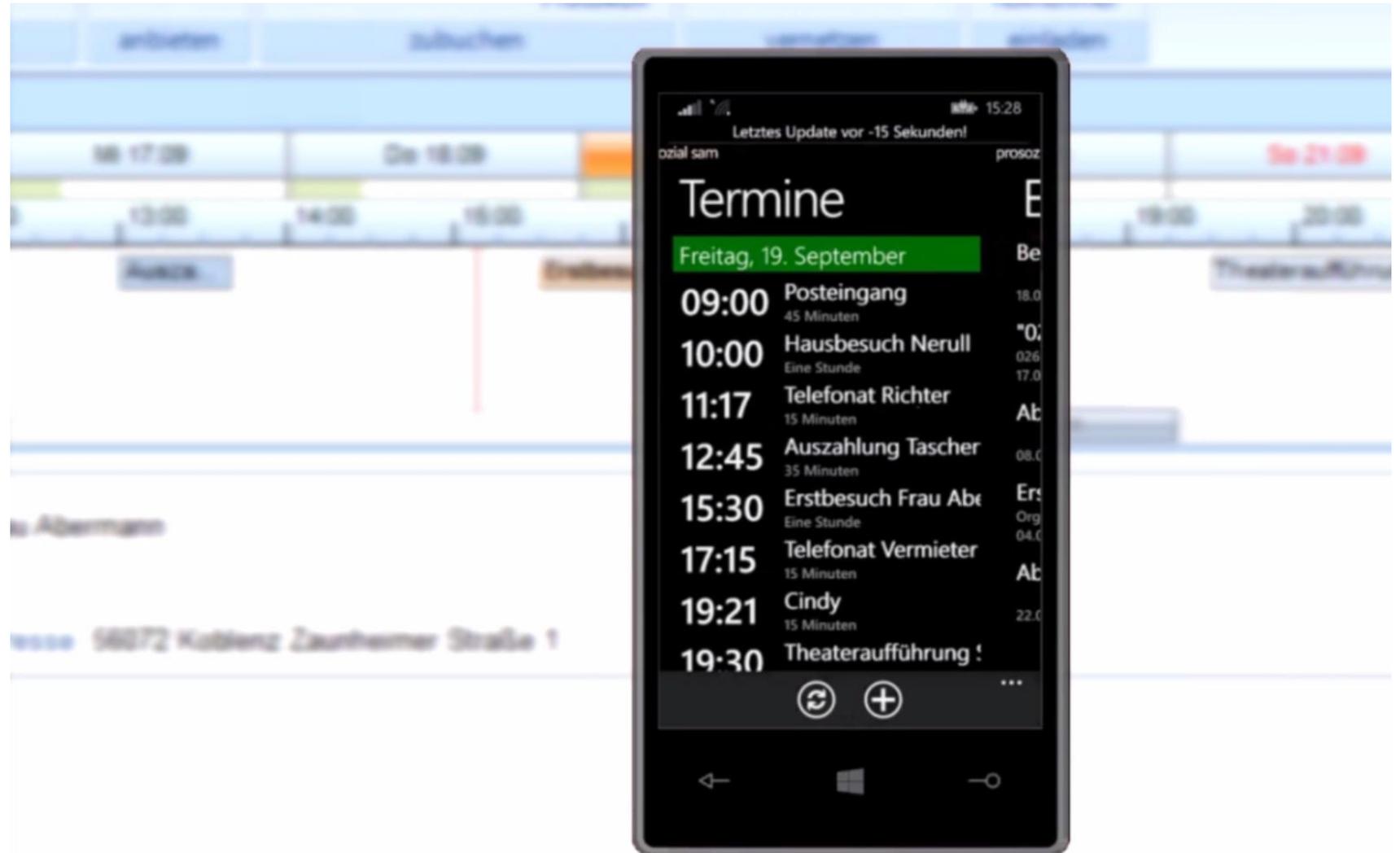
Eines Ihrer Büros?

Mit butler 21 ist Ihr Büro da,
wo Sie es brauchen



Smart unterwegs

Mit Windows Phone App und Datensparsamkeit



Vielen Dank.



© Alle Rechte vorbehalten prosozial GmbH 2015. Mit dem Copyright zeigen wir an, dass prosozial die Urheberrechte und wirtschaftlichen Nutzungsrechte für von prosozial erstellte Texte, Bilder, Filme, PDF sowie alle weiteren Medien beansprucht. Es handelt sich, wenn dieses Zeichen erscheint, um urheberrechtlich geschützte Werke. Änderungen, Löschungen bzw. Ergänzungen sind unseren Kunden im Rahmen des Servicevertrages für eigene Zwecke erlaubt, fallen aber unter die Verantwortung des jeweiligen Autors und sind als solche zu kennzeichnen. Eine Gewähr für die Richtigkeit, Angemessenheit usw. des geänderten Mediums als Ganzem sowie aller einzelnen Änderungen übernimmt prosozial nicht.